



Mit dem Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ‚Seniorenwohnen an der Erlenstraße‘ durch die Stadtverordnetenversammlung am 16. Juli wurde die letzte Hürde genommen, um in Breckenheim 19 seniorengerechte Wohnungen bauen zu können.

Der Planbereich liegt südwestlich der Klingenbachstraße und der Erlenstraße sowie nordöstlich des Klingenbachs und umfasst die noch unbebauten Grundstücke, die sich überwiegend in Privatbesitz befinden.

In den östlichen Vororten, so auch in Breckenheim, besteht ein hoher Bedarf an seniorengerechten Wohnungen für Bürger, die gerne im Ortsbezirk wohnen bleiben möchten, jedoch ihr Haus und ihren Garten nicht mehr bewirtschaften können.

Aus stadtplanerischer Sicht benötigt eine seniorengerechte Wohnanlage neben den verfügbaren Flächen auch die Nähe zum alten Ortskern und zu Gemeinschaftseinrichtungen sowie eine gute ÖPNV-Anbindung.

Die Stadtentwicklungsdezernentin und Aufsichtsratsvorsitzende von ESWE Verkehr betont, daß die Linie 23 an der Bushaltestelle „Erlenstraße“ quasi vor der Haustür und inzwischen auch vor dem REWE-Markt am Breckenheimer Ortsrand halte: Dadurch sind auch größere Einkäufe ohne Auto für die Bewohner der Wohnanlage problemlos möglich.

Der neugestaltete alte Dorfplatz, auf dem vor allem in den Sommermonaten vielfältige Gemeinschaftsveranstaltungen und Begegnungen stattfinden, ist von der Wohnanlage zu Fuß sehr gut erreichbar. Insgesamt ist der Standort für Seniorenwohnen sehr gut geeignet.

Bislang war in diesem Bereich eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“ festgesetzt. Der Spielplatz wurde innerhalb der vergangenen 40 Jahre aber nicht realisiert, und zwei Spielplätze befinden sich inzwischen in unmittelbarer Nähe.

Bau von 19 seniorenrechtlichen Wohnungen in Breckenheim

Montag, den 24. August 2015 um 23:13 Uhr -

Mit dem neuen Bebauungsplan wird diese Planung nun an die aktuellen Bedürfnisse der Breckenheimer Bevölkerung angepasst, damit der Vorhabenträger jetzt den Bauantrag stellen kann.